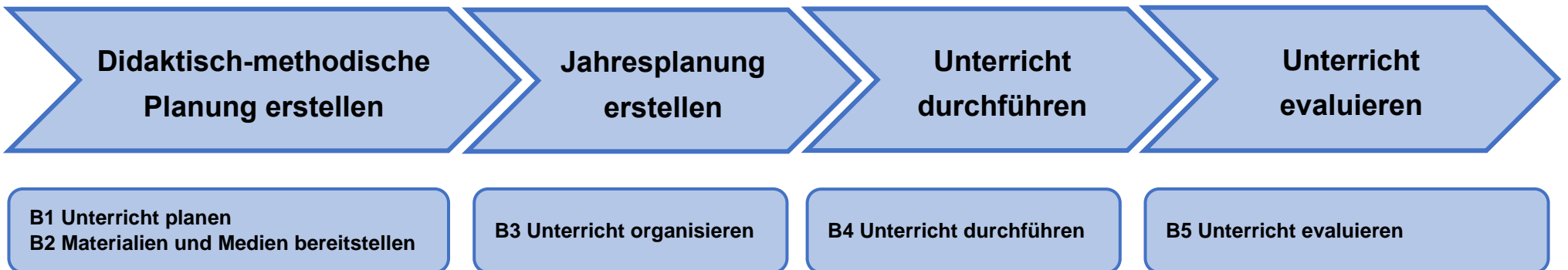


Das schulische Curriculum für den Bildungsgang „X“ (weiter-)entwickeln



SCHRITT-FÜR-SCHRITT-ANLEITUNG

Empfehlungen für Bildungsgangs- und Fachgruppen(leitungen)



Qualitätsbereich B „Bildungsangebote gestalten“

Kernaufgabenmodell-BBS (KAM-BBS)

Didaktisch-methodische Planung erstellen (B 1 - B 2)

Schulspezifische Entscheidungen (z. B. Blockmodell) und Vorgaben berücksichtigen

Siehe Leitlinie: Kapitel 2.1.1 Seite 13	Berücksichtigen Sie in Ihrer Bildungsgangs- bzw. Ihrer(n) Fachgruppe(n) zu Beginn der didaktisch-methodischen Planung die schulspezifischen Entscheidungen für den Bildungsgang.
	Bedenken Sie die Anforderungen an die Lernumgebung und die schulindividuelle Ausstattung.
	Berücksichtigen Sie schulspezifische Planungen und Entscheidungen zum Präsenz- und/oder Distanzunterricht.
	Berücksichtigen Sie die schulweit geltenden Grundsätze zur Leistungsfeststellung und Leistungsbewertung bzw. legen Sie die Grundsätze zur Leistungsfeststellung und Leistungsbewertung für den Bildungsgang „X“ in der Bildungsgangs- und in der/den jeweiligen Fachgruppe(n) fest.
	Erstellen Sie in Ihrer Bildungsgangsgruppe zusammen mit der/den jeweilige(n) Fachgruppe(n) einen Entwurf für die Struktur der didaktisch-methodischen Planung, in welchem schulspezifische Planungen eingeordnet werden.

Curriculare Vorgaben analysieren (z. B. Lerngebiete, Lernfelder, Module, Qualifizierungsbausteine)

Siehe Leitlinie: Kapitel 2.1.1 Seite 13f	Sichten Sie alle curricularen Vorgaben, aktuellen Leitlinien, Handlungsempfehlungen und Leitfäden etc.
	Übertragen Sie Lerngebiete, Lernfelder, Module oder Qualifizierungsbausteine etc. in eine strukturierte Übersicht.
	Identifizieren Sie typische (berufliche) Handlungen
	Ordnen Sie Lerninhalte grob den Lerngebieten, Lernfeldern, Modulen oder Qualifizierungsbausteinen etc. zu.
	Analysieren Sie die Kompetenzen und Inhalte aus den curricularen Vorgaben.

Inhaltliche Abstimmung über alle Lernsituationen vornehmen

Siehe Leitlinie: Kapitel 2.1.2 Seite 14f	Skizzieren Sie mögliche Lernsituationen.
	Benennen Sie die Lernsituationen mit einem möglichen Titel.
	Ordnen Sie Personale Kompetenz, Fachkompetenz und Inhalt den Lernsituationen zu.
	Leiten Sie Handlungssituationen ab und skizzieren diese.
	Schätzen Sie die Zeitrichtwerte für die Lernsituationen ab.
	Erfassen Sie inhaltliche Überschneidungen innerhalb des Bildungsgangs- bzw. in der Zusammenarbeit mit der/den jeweiligen Fachgruppe(n) des Bildungsgangs.
	Entscheiden Sie, in welchem Lernfeld, Lerngebiet, Modul oder Qualifizierungsbaustein etc. die jeweiligen Kompetenzen schwerpunktmäßig entwickelt werden.
	Legen Sie die Parallelität und die Reihenfolge der Lernsituationen fest.
	Stimmen Sie die Einführung, Anwendung und Vertiefung von z.B. Lern- und Arbeitstechniken ab.
	Passen Sie die Zeitrichtwerte an.

Lernsituationen planen

Siehe Leitlinie: Kapitel 2.1.3 Seite 15f	Weisen Sie die Kompetenzen aus.
	Konkretisieren Sie Inhalte.
	Achten Sie bei der Planung der jeweiligen Lernsituation auf Aktualität, Komplexität, Bearbeitungstiefe, regionale Spezifika und Prüfungsanforderungen.
	Nehmen Sie ggf. eine didaktische Reduktion vor.
	Stellen Sie für jede Lernsituation eine Handlungssituation fertig.
	Benennen Sie ein materielles oder immaterielles Handlungsergebnis.
	Legen Sie den Zeitrichtwert der jeweiligen Lernsituation fest.
	Legen Sie den endgültigen Titel der Lernsituation fest.
Sprechen Sie das weitere Vorgehen, z. B. die Bereitstellung von Materialien und Medien für die jeweilige Lernsituation, ab und dokumentieren diese als Vereinbarung zur Umsetzung der Lernsituation.	
Dokumentieren Sie die didaktisch-methodische Planung als Bildungsgangbeschluss.	

Materialien und Medien bereitstellen

Siehe Leitlinie: Kapitel 2.1.4 Seite 16	Beachten Sie Urheberrechte, verwandte Schutzrechte sowie Datenschutzkonformität.
	Stimmen Sie die Vorgaben für die Erstellung von Materialien ab.
	Stimmen Sie die Vorgaben zum Einsatz von Medien ab.
	Entwickeln und beschaffen Sie Materialien und Medien zur Ausgestaltung der jeweiligen Lernsituation.
	Evaluieren Sie die Eignung der Materialien und Medien regelmäßig.
Passen oder ersetzen Sie Materialien und Medien bei Bedarf.	

Jahresplanung erstellen (B 3)

Zeitliche Reihenfolge aller Lernsituationen auf das Schuljahr abstimmen

Vereinbarungen zur Umsetzung der Lernsituation berücksichtigen

Übergreifende organisatorische Vereinbarungen planen

Unterricht durchführen (B 4)

Lernsituationen umsetzen

Siehe Leitlinie:
Kapitel 2.3
S. 19

Führen Sie den Unterricht kompetenzorientiert auf Basis des didaktisch-methodischen Konzeptes der Handlungsorientierung durch.

Unterricht evaluieren (B 5)

Beobachtungen, Einschätzungen, Befragungen etc. durchführen

Siehe Leitlinie:
Kapitel 2.3
Seite 19

Führen Sie Einschätzungen zur Unterrichtsqualität mithilfe abgestimmter Instrumente (z.B. [Portal Interne Evaluation-BBS](#)) systematisch durch.

Leiten Sie Verbesserungspotenziale ab.

Überprüfen und passen Sie das schulische Curriculum an.